

Kärntner Werbepreis

Der Kärntner Werbepreis 2021 wird am 23. Oktober im Congress Center Villach feierlich verliehen.

VON RUDOLF RUTTER

KÄRNTEN. Zum zehnjährigen Bestehen zeichnet der Werbepreis CREOS wieder die besten Kreativleistungen Kärntens aus. Eine hochkarätige Expertenjury unter der bewährten Leitung von Andreas Spielvogel (DDB Wien) wird die bis 30. Juli in 14 Kategorien eingereichten Arbeiten bewerten. Zusätzlich kürt die Jury aus den einreichenden Neugründern der letzten drei Jahre den „Best of Newcomer“. 2021 stellt die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation alle Maßnahmen unter das Motto „EVERYONE IS A WINNER

BABY“. Höhepunkt der Aktivitäten ist die CREOS-Verleihung am 23. Oktober im Congress Center Villach. Der Kärntner Werbepreis hat es sich zum Ziel gesetzt, ein positives Signal zu senden, sowohl für die Werbebranche als auch für die Wirtschaft als Ganzes. Ein Zeichen gegen Raunzen und für Aufbruchsstimmung und Solidarität trotz Corona und Wettbewerb.

Werbebranche essenziell

Volkmar Fussi, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, betont einmal mehr den Stellenwert von Werbung als Motor für die Wirtschaft: „Unsere 1.300 Kärntner Mitgliedsbetriebe stärken mit ihren Leistungen die Unternehmen für den Wettbewerb und leisten so einen Beitrag für ein starkes Comeback der heimischen Wirtschaft. Der

CREOS ist der sichtbare Beweis für die erfolgreiche Arbeit der Kärntner Werbebranche.“

Große Bühne wird geboten

Der CREOS gibt den besten Kreativen und ihren Auftraggebern eine große Bühne. Schon eine Nominierung in einer der 14 Kategorien ist ein absoluter Gewinn. 2021 gibt es ganz besondere „Zuckerln“ für alle Einreicher: Die erste Einreichung ist gratis, alle Nominierten bekommen eine Out of Home-Werbefläche und Medienpräsenz in ihrem Bezirk und die Gewinner sind automatisch für den nächsten Bundeswerbepreis AUSTRIACUS nominiert. Eine ideale Gelegenheit, um Agentur und Auftraggeber einem österreichweiten Publikum zu präsentieren.

Bundesweite Anerkennung

Der Bundeswerbepreis kürt die



Obmann Volkmar Fussi mit der begehrten Trophäe Arnold Pöschl Photophagy

besten Arbeiten aus den Werbepreisen der einzelnen Bundesländer und gibt den Agenturen eine überregionale Bühne. Alle Arbeiten, die 2021 einen CREOS Campaign-, Design- oder Media-Award in Gold, Silber oder Bronze gewinnen, sind automatisch für den Österreichischen Bundeswerbepreis nominiert.

Startrampe für verrückte Ideen

Wie ideenreich unser Bundesland ist, zeigen auch die Erfolgsgeschichten aus dem build! Gründerzentrum.

KÄRNTEN (mn). Innovative Unternehmensgründungen vorantreiben, neue Arbeitsplätze schaffen und damit Kärntens Wirtschaft stärken – das ist die Aufgabe des build! Gründerzentrums. Eine der Möglichkeiten, kreativen Start-ups vor allem in der Anfangsphase unter die Arme zu greifen, ist das Projekt „UiG – Umsetzung innovativer Gründungsvorhaben“. Hierbei werden potenzielle Firmengründer an Fachhochschulen, Universitäten und Forschungszentren in der ersten Ideen-Phase vom Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) gefördert. 2020

wurden an der FH Kärnten, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und an den Lakeside Labs insgesamt elf Projekte genehmigt. „Bei sehr vielen dieser Projekte konnten wir mit unserem Know-how bei den ersten Umsetzungsschritten weiterhelfen“, freut sich build!-Ge-



„Das Programm ist die ideale Startrampe und der erste Check auch der verrücktesten Ideen.“

Foto: Helge Bauer

ROBERT GFRERER, BUILD!-GF

schäftsführer Robert Gfrerer. „Die Präsentation der ‚Erfolgsgeschichten aus dem UiG-Programm‘ zeigt auf beeindruckende Weise, welche tolle Ideen entstehen und gefördert werden. Dass es mit dem vom KWF ins Leben gerufenen Programm für technologie- und



Die Move App ist eines der vier Start-ups, die es beim UiG-Programm in die nächste Runde geschafft haben. Foto: Martin Hofmann

wissensbasierte Gründungsvorhaben gelungen ist, so manche ‚verrückte Idee‘ auf den Boden einer realen Unternehmensgründung zu bringen, ist ein wichtiger Erfolg für unseren Standort.“

Das UiG-Programm

Aus allen eingereichten UiG-Projekten wurden kürzlich vier Unternehmen (Movevo, Sukii, Exos und Leitentech) ausgewählt, die nun auch weitere build!-Förderprogramme nutzen können. Im build! Gründerzentrum können die innovativen Köpfe im Rah-

men des build!-UP-Programms an ihrer Geschäftsidee weiterarbeiten: In wöchentlichen „in class sessions“ geben sich die Teilnehmer Feedback zu den jeweiligen Geschäftsmodellen und profitieren von wertvollen Inputs der Coaches und Experten zu relevanten Themen in der Vorgründungsphase. „Dieses Programm ist die ideale Startrampe und der erste harte Check auch der verrücktesten Ideen“, betont Robert Gfrerer den in jeder Hinsicht herausfordernden Charakter des UiG-Programms.